

VIII. Schweizerische Fouriertage : schriftliche Preisaufgaben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Spätestens 14 Tage nach jeder Veranstaltung ist dem Präsidenten der technischen Kommission schriftlich zu melden:

- a) Zahl der Teilnehmer im Total.
- b) Im Detail Anzahl der Fouriere, Küchenchefs und Of. des Auszuges, der Landwehr und des Landsturms.
- c) Kurzer Bericht über den Verlauf der Uebung.

Die Redaktion des „Fourier“ ist für die Zustellung von entsprechenden kurzen Berichten seitens der Sektionen dankbar.

Wir erwarten auf der ganzen Linie erspriessliche Weiterarbeit.

Thun, Wil, St. Gallen, Anfangs Dezember 1937.

Für den Schweizerischen Fourier-Verband:
Die Technische Kommission.

VIII. Schweizerische Fouriertage.

Schriftliche Preisaufgaben.

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand das Datum der VIII. Schweiz. Fouriertage auf den 30./31. Juli 1938 festgelegt und gleichzeitig beschlossen, wiederum schriftliche Preisarbeiten durchzuführen. Die nachfolgend genannten Themen sind von Herrn Oberst Suter, Chef der Verpflegstruppen in Thun, in Verbindung mit den techn. Leitern der Sektionen redigiert und an der erwähnten Sitzung vom Zentralvorstand und den techn. Leitern einstimmig genehmigt worden. Sie lauten:

1. Der Truppenhaushalt in unserer Armee. Rückblick — Entwicklung — Vorschläge für Verbesserungen.
2. Rationelle Verwendung der Tagesportionen unter Rücksichtnahme der Ziffern 149—152 I. V. 1938.
Durch welche Artikel sollen Brot, Fleisch und Käse ersetzt werden unter Berücksichtigung einer einfachen, gesunden und feldmässigen Verpflegung, ohne den Nährwert der Tagesportion zu vermindern.
3. Die Verpflegung der Truppe im Gebirge. a) Sommer. b) Winter.
4. Organisation des Kochdienstes einer isolierten Einheit im Gebirge.
a) Sommer. b) Winter.
5. Die Verteilung der Verpflegung im Feld und im Gebirge unter dem Gesichtspunkt starker feindlicher Einwirkung.
6. Zweckmässige Gliederung des Schweiz. Fourierverbandes nach Inkraftsetzung der neuen M. O.
7. Der Verpflegsdienst meiner Einheit während der Manöver im letzten W. K. (Darstellung des Vpf. Ganges bis in alle Details, Massnahmen, Fehler, Schlussfolgerungen (Lageskizzen)).

8. Nachschub der Verpflegung; Fassungsplatz — Verteilungsplatz — Küche bis zur Front unter starker feindlicher Einwirkung.
9. Möglichkeiten ausserdienstlicher Weiterbildung innerhalb des Fourierverbandes.
10. Armeeproviand, wie ich ihn für meine Einheit wünsche; Zusammensetzung hinsichtlich Nährwert und Verpackungsart. Saisonmässige Verwendung von Frischgemüsen und Rücksichtnahme auf die Deckung des Vitaminbedarfes.
11. Welche Verbesserungen können vorgeschlagen werden für die Aufstellung einer neuen Musterkomptabilität für die Fourierschule?
12. Durchführung des Verpflegungsdienstes in der Stabs-Kp. (früher Bat. Stab) in Bezug auf Zubereitung und Verteilung. Schwierigkeiten und Vorschläge zu deren Behebung.
13. Vortrag des Fouriers an die Mannschaft. Was muss die Mannschaft wissen über Sold, Reise und Verpflegung? Wie soll die Mannschaft mithelfen, im Haushalt zu sparen?
14. Meine Erfahrungen über die tatsächliche Verwendbarkeit des vordienstlich aufgestellten Verpflegungsplanes; wo und wann stiess ich auf Schwierigkeiten, welches waren meine hieraus gezogenen Lehren?
15. Meine Erfahrungen in Bezug auf Verpflegung und Komptabilitätsführung bei Grenzschutzübungen von 2 bis 3 Tagen.

In zuvorkommender Weise hat sich Herr Oberkriegskommissär Oberst R i c h n e r wiederum bereit erklärt, den Vorsitz des Preisgerichtes zu übernehmen. Dieses wurde im Hinblick auf die Sektion romande um zwei weitere Mitglieder vermehrt und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Oberkriegskommissär Oberst R i c h n e r, Chef des Preisgerichtes,
 Herr Oberst S u t e r, Kdt. der Fourierschulen und Chef der Techn. Kommission des Schweiz. Fourierverbandes,
 Herr Major H u g, K. K. I. Br. 16, Mitglied der Techn. Kommission des S.F.V.
 Herr Hptm. C o r e c c o, Revisor am O. K. K.
 Herr Oblt. B é g u e l i n, Instr. Of., Techn. Leiter der Sektion romande,
 Fourier A u b e r t René, Präsident der Section romande des S. F. V.
 Fourier W e b e r Willy, 2. Redaktor des „Fourier“.

Die Bekanntgabe der Resultate erfolgt anlässlich der Delegiertenversammlung am VIII. Fouriertag in Bern. Der Eingabetermin läuft am 30. April 1938 ab.
 Und nun Kameraden, frisch ans Werk! W

Schweizerische Fouriertage 1938 in Bern

Die schweiz. Fouriertage 1938 beginnen Gestalt anzunehmen. Unter der Leitung seines Präsidenten, Fourier H a n s L e u e n b e r g e r, Tavelweg 29, Bern hat das Organisationskomitee die grundlegenden Arbeiten in Angriff genommen.

Der Zentralvorstand des S. F. V. richtete den Ruf nach Reisekassen an die Sektionsvorstände. Wir unterstützen diesen Ruf, wir wiederholen ihn. Wer schon jetzt Mittel bereitstellt, wird die Fahrt in die Bundesstadt im nächsten Sommer leichten Sinnes unternehmen. Und er soll sie nicht bereuen!

Das Org.-Komitee.